

GEHÖLZKRANKHEITEN

ULME

Phloeospora ulmi

Schadbild

Auf den Blattoberseiten zu Befallsbeginn kleine gelbliche Punkte, die im Laufe der Zeit rasch verbräunen und sich ausweiten. Blattunterseits bilden sich meist in großer Anzahl weißliche Sporenranken, die aus kleinen Fruchtkörpern (Acervuli), entlassen werden. Die weißlichen, flauschig wirkenden Ansammlungen sind bereits mit bloßem Auge zu erkennen. Diese werden besonders im Frühherbst in größerer Zahl gebildet.

Der *Phloeospora*-Blattfleckenpilz ist ein sehr häufig an Ulme auftretender Krankheitserreger. Da Feuchtigkeit eine Infektion fördert, tritt ein Befall verstärkt an den bodennahen Astpartien auf.

Krankheitserreger

ist der Pilz *Phloeospora ulmi*. Dessen Acervuli messen ca. 200 µm im Durchmesser. In ihnen werden sichelförmige, 4-6-zellige Konidien mit stumpfer Basis gebildet, die sich der Spitze zu verzüngen. Sie messen 30-60 x 4,5-6 µm. Die Konidienträger sind zylindrisch, haben 1-4 Ringnarben und messen 10-14 x 4-5 µm.

Zum Herbst hin wird, ebenfalls im Blatt, eine Hauptfruchtform, *Mycosphaerella ulmi*, gebildet. Diese bildet schwarze, 90-135 µm große, eist in kleinen Gruppen stehende, Perithechien aus. Die in ihnen gebildeten 15 bis 30 keulenförmigen Asci messen 46-50 x 10-12 µm. Die einzelligen, spindelförmigen Ascosporen messen 20-25 x 3,5-4 µm.

Die Überwinterung des Pilzes erfolgt im abgefallenen Herbstlaub.

Gegenmaßnahmen

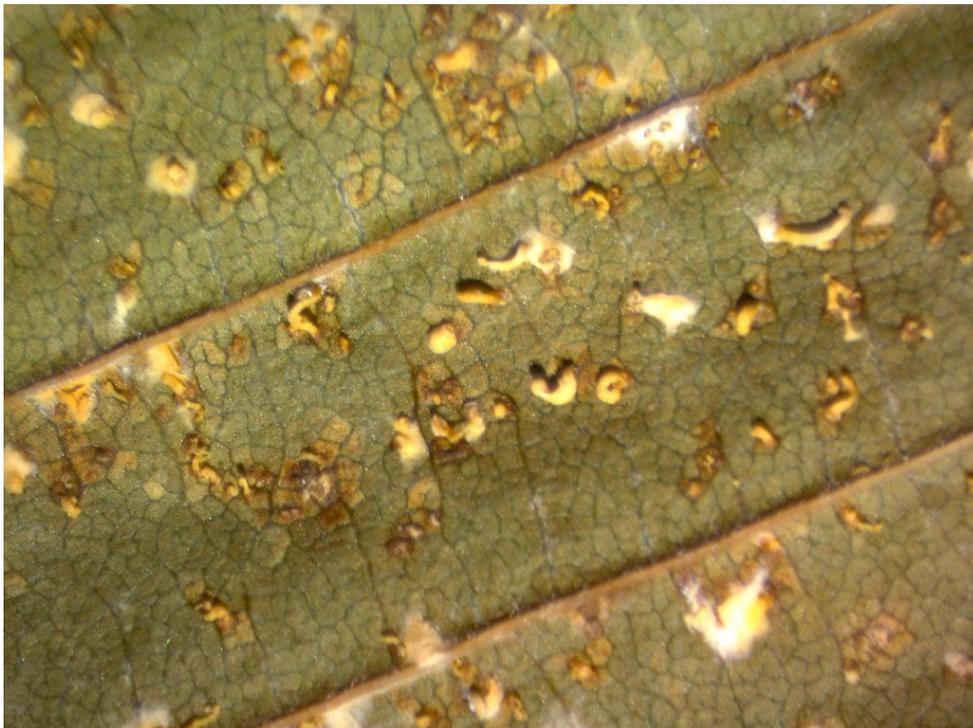
Der Schaden hält sich in Grenzen. Grundsätzlich sind keine Behandlungen mit Fungiziden notwendig, da sich ein Befall, auch ein stärkerer und mehrjähriger, von den Bäumen sehr gut vertragen wird. Es kommt in der Regel nur zu geringen Blattverlusten.



Be-

bild blattoberseits

falls-



Befallsbild blattunterseits